

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Das richtige Unterzeug
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 309.

Samstag, 5. November 1927.

61. Jahrgang.

Wiesbaden in holländischem Urteil.

Ueber die Eindrücke einer Reise holländischer und englischer Aerzte in eine Anzahl deutscher Badeorte berichtet Dr. van Eden in der holländischen Zeitschrift „Geneeskundig Tydschrift der Rijksscheepzekeringsbank“, 12. Jahrgang, Nummer 9. Die Herren haben natürlich auch Wiesbaden besucht. In dem Urteil heisst es:

Für alle Orte, die wir besuchten, ist es Tatsache, dass von der leitenden Ärzteschaft mit gleicher Lust und auf rein wissenschaftlicher Grundlage gearbeitet wird. Vom Badearzt, wie er so oft als Karikatur dargestellt wird, haben wir nichts bemerken können. Wir haben vielmehr auf wissenschaftlichem Gebiete viel Bedeutendes gehört. Sehr bedeutend war in Wiesbaden der Besuch im Laboratorium des Dr. Harpuder, der ohne Zweifel als eine Musteranstalt bezeichnet werden darf. (Die Redaktion und der Verfasser spricht hier von dem neuen balneologischen Institut.)

Aus dem Kurhaus.

Kammersänger Leo Schützendorf

und Cornelius Czarniawsky (Klavier) geben am Mittwoch 20 Uhr im kleinen Saale ein Konzert. Bei der Beliebtheit dieser beiden Künstler dürfte mit einem grossen Besuch zu rechnen sein. Der Kartenverkauf beginnt heute Samstag an der Tageskasse des Kurhauses.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Tagung des Verbandes der Kraftomnibus- und Rundfahrtunternehmungen Deutschlands beginnt heute Samstag mit einer Vorstandssitzung im Hotel Metropol. In der anlässlich der Tagung erschienenen Sondernummer von „Kraft und Verkehr“ sind die Kongress-Teilnehmer mit einem Aufsatz „Das schöne Wiesbaden“ auf unsere Kurstadt besonders aufmerksam gemacht.

Besuchsziffern aus den deutschen Bädern. Baden-Baden 85351 Kurgäste — Flinsberg 6380 Kurgäste, 7375 Passante. — Münster 4411 Kurgäste, 2400 Passante. — Nauheim 37724 Personen. — Oeyn-

hausen 19100 Kurgäste (286 Ausländer). — Wiesbaden 143000.

Konzert des Schubertbundes. Der Schubertbund (gegründet 1896) veranstaltet morgen Sonntag 20 Uhr im Paulinenschlösschen unter der Leitung seines Chorleiters, des städtischen Gesanglehrers Scherffius aus Mainz, sein erstes dieswinterliches Vereinskonzert. Unter den Chordarbietungen befinden sich Kompositionen von Hegar, Heuberger, Wiesner, Schubert und Hansen. Zu solistischen Darbietungen hat der Schubertbund die bekannte Koloratursopranistin Frau Anne Schumacher, sowie den Harfisten am Kurorchester, Kammermusiker Hahn, gewinnen können. Herr Kammermusiker Kiesel vom Kurorchester wird sich am Flügel betätigen. Dem Konzerte des Schubertbundes, der sich eines beachtenswerten Aufstieges erfreuen darf, dürfte wohl mit besonderem Interesse entgegengesehen werden.

Weihnachtspost nach Übersee. An eine rechtzeitige Auflieferung der Weihnachtspost erinnert schon jetzt die Reichspost in ihrer Postdampferliste über die Leitung der Briefsendungen nach Übersee. Eine frühzeitige Auflieferung wird den Absendern nach allen Ländern ausserhalb Europas überhaupt dringend empfohlen, damit die Sendungen auch bei Unregelmäßigkeiten im Gange der Eisenbahnzüge den Dampfer nach Möglichkeit erreichen. Um dies sicherzustellen, schicken die Auslandsstellen der Post Vorversande an die Dampfer. Sie werden meist einen Tag früher als die Hauptversande nach den Abgangshäfen befördert. Es

Nur fein gemahlener Kaffee wird richtig ausgenutzt! Verwenden Sie meine



Mocca - Mühlen

Grosse

Ersparnis an Kaffee
Beste Ausnutzung

Erich Stephan

Kleine Burgstr. Ecke Häfnergasse

Weine im Rheingau.

Kaiser Probus soll die Rebe an den Rhein verpflanzt haben, um seine kriegsdurstigen Legionen zum friedlichen Weinbau zu erziehen. Später hat Karl der Grosse sich als eifriger Förderer des Weinbaus erwiesen, so dass in fast allen deutschen Gauen in früherer Zeit der Weinstock anzutreffen war. Von Weinkultur an der Mosel erzählt eine alte Urkunde aus dem Jahre 600, über Rheinwein stammt die erste Nachricht aus den Jahren um 1100, und im besonderen wird hier der Rheingauer Weine Erwähnung getan.

Die Weine des gesegneten Rheingaus sind es auch, denen die Krone zuzuerkennen ist. Um die Palme streiten sich Schloss Johannisberg und Steinberg. Ein Fachmann hat einst die beiden gekennzeichnet: „Der Johannisberger hat viel und feine Blume, welche im Alter an brennenden edlen Siegelack erinnert. Sehr elegante, dünne, trockene Art. Die Auslesen haben viel Süss- und Geist. Der Steinberger hat Fliederduft, der bei zunehmendem Alter an den Geruch von Feuersteinfinken erinnert. Sehr energischer, geistiger Wein mit viel Noblesse. In Hauptjahren übertreffen die Auslesen an Süss- und Kraft und Gewürz alle übrigen Weine des Rheingaus.“

Der Weinkönig Wilhelmy, der Vater des Geigerkönigs, hat es durch feines Verständnis und glückliche

Hand erreicht, dem Rauenthaler zu seinem heutigen Ruf zu verhelfen. Zwischen Erbach und Hattenheim — hier steht ein Riesenfass, das Fass am Rhein, doppelt so gross als das berühmte Heidelberger Fass mit einem Inhalt von 60.000 Flaschen — reift der Markobrunner, nach einem Brunnen benannt, den die Erbacher im Übereifer für sich in Anspruch nehmen wollten. Schon meldeten sich die Hattenheimer mit der vielsagenden, launigen Inschrift: „So ist es recht, und so soll es sein: Für Erbach das Wasser, für Hattenheim den Wein“. Wer denkt nicht beim Winkeler Hasensprung an Goethe, der in dem sauberen Städtchen im Brentanoschen Hause hübsche Tage verbrachte! Geisenheimer Rothenberg, Hattenheimer Nussbrunnen, Hallgartner Schönhelle, Erbacher Siegelberg, Oestricher Doosberg, Eltviller Sonnenberg und Taubenberg vermögen die Zunge zu lösen. Vielleicht kann man den Hochheimer Kirchenstuck und Domdechane, wenn auch Hochheim etwas östlich von Mainz nicht mehr im eigentlichen Paradies des Rheingaus liegt, auch hierher rechnen.

Auf dem Neroberg in Wiesbaden bietet sich ein anderer Stoff dem frohen Zecher: der Neroberger. Wer je nach diesem internationalen Weltbad seine Schritte lenkt, dem ist anzuraten, ihn zu kosten.

Am Rheinknie lagert sich Rüdesheim, das im Rheingau den meisten Wein erzeugt. Über 200 Hektar tragen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Anneliese von Dessau“.

Kleines Haus 19.30 Uhr „Der Hexer“.

(Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde — Galerie

Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunus-

strasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). —

Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum

10—13 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —

Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Badenheim

(Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr

viertelstündlich). — Unter den Eichen. Strassenbahn 3.

— Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine

Sonnenberg — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassen-

bahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm

Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.)

Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais

und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Vorwiegend heiter, trocken, tagsüber mild,

nachts kälter, südwestliche Winde.

liegt im eigenen Vorteil der Absender, die Sendungen

so zeitig aufzuliefern, dass sie in die Vorversande auf-

genommen werden können, vorausgesetzt, dass die

Briefe fertig sind.

— Ufa-Palast. „Die tolle Lola“ und „Der brennende

Wald“ sind die grossen neuen Filme des jetzigen

Programms. Lilian Harvey begeistert durch Schönheit,

Temperament und Leidenschaft als „Tolle Lola“ in

diesem Schwank nach Gustav Kadelburg. Wer sich gut

unterhalten will, muss diesen Film sehen. — Der zweite

grosse Schlager „Der brennende Wald“, ist eine Episode

aus den Indianerkämpfen, mit den internationalen Be-

rühmtheiten Renee Adoree und Antonio Morena. Dieser

Film ist voll packender Sensation. Das Beiprogramm

findet auch seine Freunde: „Kindergymnastik nach der

Schule Neumann-Neurode“ in Kapitel für Eltern.

Reben, die meisten am südlichen Hang des Niederwaldes,

dem Berg, gelegen. Nun weiter nach Assmannshausen,

wo in der Dichterherberge „Zur Krone“ Künstler durch

den Mandelgeschmack des Assmannshäuser Roten sich

zu neuem Schaffen befruchten liessen.

Bacharach, Steeg, Lorch, Osterspays geleiten den

Wein abwärts. Am Siebengebirge winkt das Drachen-

blut. Früher soll der Weinbau sich noch weiter nördlich

erstreckt haben. Jetzt einen Sprung über den König der

Ströme nach Bingen, wo der Scharlachberger vom

Rochusberg auf uns wartet. Ingelheim preist seinen aus

Spätburgundertrauben gezogenen Roten an. Rhein-

hessen produziert mit seinen 13.000 Hektar Wingerten

sehr viel Wein. Oppenheimer Sackträger, Niersteiner

Glöck, Nackenheimer Rothenberg, Bodenheim, Lauben-

heim, Guntersblum, Dienheim, Alsheim, Bechtheim, Ost-

und Westhofen laden ein.

An die uralte Nibelungenstadt Worms knüpft sich

die edle Liebfrauenmilch. Um die Liebfrauenkirche dehnt

sich der alte Klostergarten, etwa ein halb Hektar gross.

Der angrenzende Kapuzinergarten umfasst gegen zwei-

undeinhalb Hektar. Auf diesem kleinen Raum baut man

die blumige Liebfrauenmilch, die der hervorragendste

rheinhessische Wein genannt zu werden verdient.

Zart und weich stellen sich die Haardtweine vor.

Würzig sind die aus der Traminertraube, feurig die aus

(Fortsetzung Seite 2).

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag	Aartal, Schloss Schaumburg, Katzenelnbogen	12.50	1000	1900
	Rüdesheim, m. d. Bergbahn zum Nationaldenkmal	7.50	1430	1900
	Bad Königstein, über Eppstein, Fischbachtal	6.50	1500	1900
	Hohe Wurzel-Fahrt, (600 m Höhe) zurück Rheingau	5.50	1500	1900
	Bad Homburg, hin Königstein, zur. Saalburg	10.50	1400	1930

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 5. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn
2. Herbstweisen, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . d'Albert
4. Siegmunds Liebeslied aus der Oper „Die Walküre“ Wagner
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
2. Nordischer Tanz E. Hartmann
3. Zwei Szenen aus „Prinz Heinz“ . . . E. Wemheuer
 - a) Am Vogelherd
 - b) Frühmorgen im Abteigarten zu Herford
4. Scherzo O. Nedbal
5. Ouvertüre zu „Prinz Igor“ A. Borodin
6. Andante cantabile P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen“ . . . L. v. Beethoven
2. I. Finale aus „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Largo cantabile in Fis-dur Jos Haydn
4. Impromptu, C-moll F. Schubert
5. Ouvertüre zu „Peter Schmolli“ . . . C. M. v. Weber
6. Fantasie aus „Mignon“ A. Thomas
7. Maskenzug, Polka Joh. Strauss

Sonntag, 6. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 5. November 1927.

246. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anneliese von Dessau

Operette in 3 Akten (nach Födes) von Richard Kessler.
Musik von Robert Winterberg.
In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau Erich Lange
Fürstin Henriette, seine Mutter und Vormünderin,
Regentin M. Doppelbauer
Gottlieb Föse, Apotheker in Dessau Paul Wiegner
Anna-Luise, seine Tochter Th. Müller-Reichel
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten Bernh. Herrmann
Juliette, seine Tochter Hedel Franke
Friedrich Rodenberg, stud. med. Heinrich Schorn
Hermann Scholz, Student, sein Freund Heinrich Weyrauch
Erwin von Burkhard, Student, sein Freund Edl. Seiler
von Salberg, Hofmarschall Hans Bernhöft
Seidelmann, Kammerdiener der Fürstin Max Böhme
Tante Lise Käthe Kreuzwieser
Muhme Lehne Hedwig Kahle

Onkel Christoph William Russell
Pate Ehrlich Andreas Becker
Eine Magd Paula Erichsen
Studenten, Freundinnen Juliettes, Dessauer Bürger, Herren und
Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Diener, ein Postillon.
Zeit: Um 1695. — Der erste Akt spielt im Dessauer Schloss-
park, der zweite bei Apotheker Föse in Dessau, der dritte im
Dessauer Residenzschloss.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Anfang 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 5. November 1927.

253. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe III.

Der Hexer

(„The Ringer“)

Eine Kriminalkomödie in 4 Akten von Edgar Wallace.

Deutsch von Rita Matthias.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Detektiv Oberinspektor Bliss Paul Gerhards
Detektiv Inspektor Wembury Paul Wagner
Oberst Walford.
der Vizechef von Scotland Yard Gustav Schwab
Samuel Hackitt, früherer Sträfling Kurt Sellnick
Maurice Messer, ein Rechtsanwalt Robert Kleinert
Doktor Lomond, Polizeiarzt August Mombert
Cora Ann Milton Lili Ferrat
Mary Lenley Ilse Cabanis
John Lenley Wolfg. Langhoff
Sergeant Carter Guido Lehmann
Benny Hellmut Heilig
Polizist Atkins Bogisl. v. Heyden
Polizist Field W. Hildmann
Sergeant E. Kossog
1. Detektiv Walter Hildmann
2. Detektiv Erich Eschert
Ein Polizist Hilmar Manders

Polizisten, Detektive.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an **TANZ-TEE**

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 5959 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 5959

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 7132

Erstklassige

Villen,

Wohn- u. Geschäftshäuser,
Finanzierungen



finden

Sie
durch die



Immobilien-

Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Wilhelmstrasse 9, am Bismarckplatz

Tel. 6550

der Rieslingtraube, lieblich die aus der Sylvanertraube zu loben. Die mittleren Sorten lassen sich am besten zum Verschnitt verwenden. Forst mit seinem Jesuitengarten, Kirchenstück, Hölle, Ungeheuer, Deidesheim mit seinem Kesselberger, Ruppertsberg mit Hohe Burg, Königsbach, Wachenheim mit seinem Gerümpel, Dürkheim mit seinem Feuerberg und Ungstein sind führende Weinorte. Gegen 13 000 Hektar sind hier bepflanzt. Viel Rotwein wird erzeugt.

Die Zeiten sind nicht allzufern, wo man den Moselwein nicht sonderlich schätzte. Doch hat sich dies gewendet. Hellfarbig, grünschimmernd, rassig, buktet-reich, spritzig haben ihm den Markt erobert. Er ist sehr bekömmlich, „er macht angenehme Räuschchen“. Von Koblenz bis fast nach Metz lässt ihn die gnädige Sonne

reifen. Wer das Tal des sich schlängelnden Nebenflusses des Rheins durchwandert, läuft durch einen grossen Weinberg. Bernkastler Doktor, Brauneberger Dusemond, Graacher Himmelreich und Josephshof, Piesporter Goldtröpfchen, Zeltinger Schlossberg, Erdener Treppchen, Queser, Lieserer Niederberg, Grünhäuser Herrenberg. Vom Nebenfluss Ruwer der blumige Scharzhofberger, Scharzberger, Wiltinger Kupp, Bocksteiner, Neuwieser, der Griesberger von der Saar mögen zusammenfassend erwähnt sein.

Der Nahwein hat sich seinen Rang gefestigt. Helle Farbe, leichter Rieslingcharakter machen ihn zum gangbaren Flaschenwein. Um Kreuznach, Münster am Stein, Münster bei Bingen, Schloss Böckelheim, Boxheim, Langenlonsheim, Sobernheim legen sich die Weingärten. Schloss Kautzenberger soll den Vogel abschiessen.

Auf den Schieferterrassen der Berghänge der Ahr entwickelt sich der rote Bleichert. Walporzheimer Domlay erfreut des Trinkers Gaumen.

Die Weinproduktion der Rheinlande ist recht bedeutend, wie sich durch Statistiken erhärten lässt. Aber auch sein Weinkonsum lässt nichts zu wünschen übrig. Und das ist erfreulich, soll die Gottesgabe doch des Menschen Herz erheben, und soll doch Goethe immer recht behalten:

„Ich habe getrunken, nun trink' ich erst gern!
Der Wein, er erhöht uns, er macht uns zum Herrn
und löset die sklavischen Zungen!
Ja, schonet nur nicht das erquickende Nass,
denn schwindet der älteste Wein aus dem Fass,
so altern dagegen die Jungen!“ — — —

Restaurant im Staatstheater**Jedermann Zutritt**Kalt oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Kluwer**Hotel Weinhaus Ress**Hattenheim im Rheingau
Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen
Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—
Restaurant Ress „Pfortenhaus“
Kloster Eberbach
Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.
Zisterzienserabtei, erbaut 11. Jahrhundert
Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.**M. Stillger**Gegründet 1858 Hühnergasse 16
In nächster Nähe des Schlossplatzes**Ältestes Kristall- und Porzellanhaus**
am Platze

Grösste Auswahl in Geschenkartikel

Kristall * Porzellan * keramische
Neuheiten

Versand nach allen Orten

NEUESTE
DAMENHÜTE
ZU SEHR VORTEIL-
HAFTEN PREISEN

Luis Kleinofen

NUR LANGGASSE 39.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillengegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungenPreis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.**Das sagt Ihnen der Arzt:**Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.**Daher keine zu kurzen Badekuren!****Ämliche Personenwagen**
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Konditorei und Café
FR. BLUMWilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus**Von jedem Fremden besucht!****Wiesbadener Spezialitäten:** Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Auto-Grossgarage, Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Wiesbaden, Stiftstrasse 18

Einfahrt Kellerstrasse Telefon 9069
Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen
u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet
Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis.
Tank, Reparaturwerkstatt. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski**Wiesbadener Korsett-Industrie**

49 Kirchgasse 49

gegenüber Thalia-theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für

Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlüpfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes**Unerreichte Auswahl!****Museum der Stadt Wiesbaden.****Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse**Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittagsLandesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.**Führendes Spezialhaus**Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. SportGroßschleiferei * Messerschmiede * Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183**SPEZIALGESCHÄFT**für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Hotel PetriTaunusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpf. Mk. 6.50.**Café-Restaurant**
Sonnenberger SchützenhausHerrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen
Eigene Konditorei**Vegetarisches Restaurant**Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen**Verlangen Sie****den Besuch**unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 8690 oder 5704**CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT**Sonntag, 6. XI. 20¹/₂ Uhr, Evangelisation:
„Jenseits der Grenze“. Dienstag, 8. XI. 20¹/₂ Uhr,
Vortrag des Pastor E. Modersohn, Blankenb. i. Th.
Thema: „Wie werden wir Segensmenschen?“
Beide Versammlungen finden in der Aula am
Schlossplatz statt.Mittwoch, 9. XI. keine Versammlung.
Eintritt frei! Jedermann, ohne Unterschied der
Konfession u. Partei, herzlich willkommen.**Privat-Sanatorium Villa Rheingold**

Eltville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:

Dr. med. J. F. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,
Gesichtsplastik,

Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Chausseehaus.Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.**Café-Restaurant****Wartturm**

Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 5308.
Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Total-
rundsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer
Aufenthalt.Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biere
Bequem zu erreichen durch Kurpark, Pan-
oramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur
Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.Alleinverkauf
der
Herzschuhe**Angulus**
der Schuh für
empfindliche FüßeGratis - Nugget -
Schuhputzeisen**Goldschmidt**
Langgasse 18**Spielwarenhaus**
Max KönenbergTaunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864**Spielwaren aller Art**

Versand nach dem Auslande

**Grammophon-****Polyphon-Musikapparate**in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl!Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich!
Weitgehendste Teilzahlung**Musikwerke****L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.**
Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Ach, G., Hr., Ludwigshafen Hotel Vogel
Adler, T., Fr., Amsterdam Pena. Elise
Agerbeck, A., Hr. m. Fam., Batavia
Hotel Nizza
*Amberg, F., Hr. m. Fr., Neuer Adler
Andrews, M., Fr., London Palast-Hotel
*Aronstein, J., Hr., Brüssel Grüner Wald

B.

*Baentsch, E., Hr., Hannover Hansa-Hotel
*Ball, S., Hr. m. Begl., Dresden, Taunus-H.
*Bauernfeind, M., Fr. m. Sohn, Hamburg
Weisse Lilien
Bauernfeind, H., Fr., Frankfurt

Schwarzer Bock
Becker, A., Fr., Gonsenheim Luisenstr. 5
*Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof
*Bender, P., Hr., Schriftsteller, Worms
Palast-Hotel

*Berger, O., Hr. Dir., Völklingen

Schwarzer Bock
*Bernau, F., Hr., Gotha Grüner Wald
Berns, F., Fr., Höscheid Schwarzer Bock
*Bischoff, H., Hr., Leonberg Grüner Wald

*Bock, H., Hr., Gütersloh Hansa-Hotel
*Boeck, R., Hr., Köln, Reichspost-Reichshof
*Böhm, H., Hr., Essen Einhorn
Brandl, A., Hr., Hamburg Parkhotel
*Breinlinger, E., Hr., Düsseldorf

Grüner Wald
*Breitbach, A., Frl., Mainz Karshof
Bresser, E., Hr. Dir. m. Fam., Remscheid
Kölnischer Hof

*Brossut, Ch., Fr., Westendstr. 13

*Brug, H., Hr., Bad Dürkheim

Goldener Brunnen
*ten Brummeler, C., Frl., Haag Bellevue

Bugdahl, E., Frl., Hamburg Parkhotel
*Busse, C., Hr., Berlin Grüner Wald

O.

*Claas, H., Hr. Ing., Essen Hotel Osterhoff
*Claas, H., Fr., Essen Hotel Osterhoff
*Coné, L., Hr. m. Fr., Luxemburg

Grüner Wald
*Conrad, F., Hr., Magdeburg, Grüner Wald

*Corubier, A., Frl., Paris Hotel Osterhoff

D.

*Dahlhoff, H., Hr. Rektor, Bad Homburg

Hotel Berg
Dainelli, L., Hr. Opernsänger m. Fr., Paris

Parkhotel
*Danziger, A., Hr. Ing., Frankfurt, Karshof

Dausen, A., Hr. Ing., Wien

An der Ringkirche 4
*Deusch, A., Hr., Lindenberg, Grüner Wald

*Dietsch, E., Fr., Hamborn Goldener Brunnen

*Dietrich, M., Fr. Dr. med., Berlin Primavera

*Drosten, K., Frl., Oberstein Union

*Dunker, H., Hr. Sanitätsrat Prof. m. Fr.,
Oberhausen Taunus-Hotel

Durlacher, A., Fr., Bingen Emser Str. 5

E.

Elles, P., Fr., Celle Villa Winter

*Engel, H., Hr., Leipzig Schwarzer Bock

*Engel, J., Hr. Dir., Berlin, Schwarzer Bock

Engelhardt, O., Hr., Mülheim, Gold. Brunnen

*Engler, C., Hr. stud. med., München Domhotel

Ernenputsch, A., Hr., Gelsenkirchen

Weisse Lilien

Ewers, M., Fr., Lübeck Englischer Hof

F.

*Fabre Luce, R., Hr., Paris National

*Fränkler, M., Hr., Hotelier, Barmen

Neuer Adler

Friedland, M., Hr. m. Fr., Elbing, Köln. Hof

*Froese, E., Fr., Charlottenburg Metropole

Fugmann, L., Fr., Friemersheim

Pens. Grube-Dehwald

*Fulde, E., Hr., Köln Grüner Wald

G.

*Gabriel, F., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Gables, P., Hr., Syndikus, Leipzig

Viktoria-Hotel

Gausch, L., Fr. m. Tocht., Meisenheim

Hospiz z. hl. Geist

Gerber, E., Fr., Neuhied Arndtstr. 2

*Gerhards, K., Hr., M.-Gladbach

Schwarzer Bock

*Giertz, M., Frl., Jena Weisse Lilien

*Gimbel, H., Hr., Niederauerbach

Rheinischer Hof

*Graumann, J., Hr., Berlin Palast-Hotel

Griseit, F., Hr., Italien Saalgrasse 28

*Grother, R., Hr., Berlin Einhorn

*Grünwald, S., Hr., Frankfurt Domhotel

*Günther, F., Hr., Lehn, Essen, H. Osterhoff

*Güttes, A., Hr., Bonn Union

H.

*Haass-Berkow, G., Hr. Schauspieler, Dornad

Weisse Lilien

*Hafer, H., Hr., Frankfurt Union

*Hagspiel, W., Hr. Fabr., Ludwigsburg

Neuer Adler

Hahn, E., Frl., Kassel Schützenhof

*Halle, M., Hr., les Planches, Viktoria-Hotel

*Hallewell, H., Hr., London Metropole

*Hauf, O., Hr., Köln Grüner Wald

*Hartmann, W., Hr., Euskirchen

Zur Stadt Ems

Hausmann, R., Fr., Barmen Villa v. d. Heyde

Heester, F., Fr. m. Sohn, Ahrweiler

Kölnischer Hof

*Hegedus, J., Hr. Prof., Brüssel, Eden-Hotel

*Heine, G., Hr. m. Fr., Berlin Rheingauer Hof

*Hermann, H., Hr., Dortmund, Central-Hotel

*Herold, C., Hr., Kira Grüner Wald

Hess, G., Hr. Hofkammerpräs., Dessau

Schwarzer Bock

*Hoelger, K., Hr. m. Fr., Sterkrade

Hansa-Hotel

Hohaus, F., Hr. Stadtarzt Dr., Essen

Pens. Grandpair

*Höhl, H., Hr., Hagen Taunus-Hotel

*Huber, A., Hr. Ing., Stuttgart Union

*Hütreich, H. m. Fr., Minden Z. Falken

*Hummel, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Hutzler, A., Hr., Leipzig Grüner Wald

I.

Iwanowa, N., Frl., Wien Park-Hotel

J.

*Jansen, J., Hr., Rotterdam Viktoria-Hot.

*Jung, P., Hr., Sievershan Einhorn

*Jungmann, W., Hr. m. Fr., Hanau

Hotel Vogel

K.

*Kah, E., Hr. m. Fr., Altona Taunus-Hot.

Kainz, B., Hr. m. Fr., Frankfurt, Park-Hot.

*Kärcher, E., Frl., Evangel. Hospiz

*Karlebach, R., Hr., Biebrich Hansa-Hotel

*Kaufer, H., Hr. m. Fr., Koblenz Eden-Hot.

*Kaufmann, S., Hr., Frankfurt Grüner Wald

*Klaser, W., Hr., Braunschweig Karshof

*Klein, F., Hr. Ing., Karlsruhe Rheing. Hof

*Klein, P., Fr., Niederockolden Kaiserhof

*Kliem, F., Hr., Köln Grüner Wald

*Klimmer, F., Fr., Nürnberg Stadt Biebrich

Klögler, K., Hr. Rechtsanwalt, Dr., Berlin

Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Klump, E., Frl., Frankfurt Friedrichshof

*Koll, W., Hr., M.-Gladbach Taunus-Hotel

*Koller, H., Fr., Hotel Osterhoff

*Kornell, F., Hr. Reg.-Rat, Köln Central-H.

*Krohle, W., Hr., Velbert Zum Kranz

Kulp, A., Hr. m. Fr., Westerland

Schwarzer Bock

*Kupfrian, F., Hr. Bürgermeister, Dillenburg

Evangel. Hospiz

*Kynast, A., Hr., Dresden Grüner Wald

L.

*Lahde, L., Hr., Hamburg Hotel Vogel

*Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof

*Lang, L., Hr., Stuttgart Central-Hotel

*Laspe, L., Hr., Hannover Hansa-Hotel

Laukamm, D., Frl., Planen Kölnisch. Hof

*Lauvermeyer, A., Hr. Fabr., Melle

Schwarzer Bock

Lemberg, M., Hr. Dir., Berlin

Sanatorium Prof. Dr. Determann

M.

*Maedel, O., Hr., Berlin Grüner Wald

*Magdeburg, W., Hr., Weimar, Grüner Wald

*Maischollek, L., Frl., Gleiwitz Grüner Wald

*Maas, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

*Marcus, P., Hr., Köln Grüner Wald

*Martens, S., Frl., Laren Pens. Speranza

*Mathews, G., Hr. m. Fam., Landau

Kaiserhof

Meier, R., Hr., Karlsruhe Park-Hotel

Mintz, E., Fr., Riga Eden-Hotel

*Modenbach, K., Hr., Steinflüschbach

Evangel. Hospiz

*Mögle, O., Hr., Boenheim Stadt Ems

*Mondschein, A., Hr., Köln Grüner Wald

*Moog, H., Hr. m. Fam., Ronsdorf

Grüner Wald

*Müller, B., Frl., Stuttgart Central-Hotel

*Müller, K., Frl., Berlin Central-Hotel

*Müller, A., Hr., Plauen Einhorn

N.

*Netter, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

*Neven-Mohr, W., Hr. Fabr., Schwelm

Weisse Lilien

*Niemann, W., Hr., Karlsruhe Palast-Hotel

*Nies, K., Hr., Hanau Central-Hotel

*Nowak, G., Hr., Kattowiß Pens. Koch

O.

*Oberle, W., Hr. Dir., Brühl

Schwarzer Bock

*Obzig, P., Hr. m. Fr., Elberfeld

Evangel. Hospiz

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter

Hansa-Hotel

Osthues, J., Hr., Gelsenkirchen Köln. Hof

*Oswald, J., Hr. Ing., Frankfurt Friedrichshof

P.

*Paul, W., Hr. m. Fr., Weiburg Einhorn

Pels, A., Fr., Hamburg Quisisana

Pels, M., Frl., Hamburg Quisisana

*Pfeiffer, R., Hr., Cannstatt Englischer Hof

*Pörsch, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald

*Preissler, O., Hr., Tatzberg

Hotel-Rest. Beck

Q.

*Quetting, J., Frl., Dortmund Englischer Hof

R.

*Rathgeber, M., Fr., Stuttgart Palast-Hotel

Rehfeld, A., Hr. m. Fr., Hildesheim

Vier Jahreszeiten

*Rehn, E., Hr., Koblenz Taunus-Hotel

*Rembser, H., Hr., N-Selters Friedrichshof

Reuter, H., Hr., Essen Kölnischer Hof

Richter, W., Hr. Stadtbaurat, Vohwinkel

Sanatorium Dr. Guradze

*Rommel, G., Hr. Oberinspektor, Karlsruhe

Oranienstr. 53

Rosenak, B., Fr., Bremen Kronprinz

Rosenthal, A., Fr., Bingen Emser Str. 5

Rossmann, J., Hr. Dr. med., Ernsthofen

*Rüping, K., Hr., Dorhalle

Zur Stadt Biebrich

S.

*Samson, F., Hr., Neustadt Schwarzer Bock

Sänger, O., Hr. Dir. m. Fr., Konstanz

Hotel Esplanade

*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hot.

*Schenk, S., Fr., Landau Palast-Hotel

Schlesinger, J., Fr., Berlin

Sanatorium Dr. Lubowski

Schlesinger, P., Hr. Dir., Berlin

Sanatorium Dr. Lubowski

*Schmidt, L., Fr., Deisenhofen Hot. Bender

*Schmitt, J., Hr., Losheim Central-Hotel

*Schmidt, H., Hr., Inspektor, Saarbrücken

Oranienstr. 53

*Schmitz, O., Hr., Stuttgart Evangel. Hospiz

*Schmoll, J., Fr., Saarbrücken Oranienstr. 53

*Schneider, F., Fr., Biebrich Stadt Ems

*Schoenbeck, J., Hr. Dir. m. Fr.,

Stadtdorndorf Kaiserhof

*Schreiner, F., Hr., Mühlen Weisse Lilien

*Schreiner, K., Hr., Frankfurt Hot. Union

*Schroeter, P., Hr., Rhöndorf, Hot. Osterhoff

Schulz, G., Hr. Rechtsanwalt, Dr., Magdeburg

Englischer Hof

*Schulze, A., Hr. Dir., Ohrdruf Grün. Wald

Schumann, E., Hr., Hamburg Park-Hotel

Schütz, J., Hr., Mümlingen Englischer Hof

*Schwarz, B., Fr., Frankenthal

Schwarzer Bock

*Schwed, K., Hr., Nürnberg Grüner Wald

*Stein, R., Hr. Fabr., Hannover H. Nassau

Steinmann, L., Hr. Gutsbes. m. Fr.,

Gut Schlachitz Hotel Adler

*Stender, H., Hr. Fabr. m. Tochter, Mühlfort

Sternberg, S., Frl., Frankfurt Palast-Hotel

Steff, H., Hr. Fabr., Dortmund, Viktoria-H.

*Strobel, H., Hr., Karlsruhe Einhorn

Sels, O., Hr. m. Fr., Neuss Schwarzer Bock

Siebert, S., Fr., Adelsheim Evang. Hospiz

*Simon, W., Hr., Frankfurt Weisse Lilien

*Spelter, F., Hr., Koblenz Taunus-Hotel

*Spielmann, G., Hr. m. Fr., Montabaur

Hospiz z. heil. Geist

T.

*v. d. Tas, H., Hr., Leiden Hotel Nizza

*Tausch, A., Hr., Köln Taunus-Hotel

*Thierbach, B., Hr., Köln Grüner Wald

Tillmann, A., Fr., Saarbrücken Hot. Bender

*Trexlings, H., Fr., Groningen

Vier Jahreszeiten

*Tromm, G., Hr., Oberhausen Stadt Ems

*Frhr. von Tünke, A., m. Frin, Weimar

Grüner Wald

*Turnsek, P., Hr., Stadt Ems

U.

*Uklewzki, L., Hr., Godesberg Continental

V.

Vierhaus, W., Hr., Rheydt Schwarz. Bock

Völkens, Fr., Oberamtsrichter, Hamburg

Sanatorium Dr. Guradze

*Vogel, A., Hr., Ludwigshafen Einhorn

Vogel, E., Hr. Studienrat m. Fr., Gr. Gerau

Zum Kranz

*Volker, A., Hr., Limburg Friedrichshof

*Vollmer, A., Hr., Hamburg Hansa-Hotel

W.

*Wagner, P., Hr., Frankfurt Einhorn

*Wallerstein, O., Hr., Köln Grüner Wald

*Walter, A., Fr., Reichenberg

Schwarzer Bock